

WL e.V. –Stadtratsfraktion, Rathaus, 97067 Würzburg

Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rathaus
97067 Würzburg

Würzburger Liste e.V. –Stadtratsfraktion
Rathaus, Zimmer 3
97067 Würzburg
Tel.: 0931/37 36 89
Fax: 0931/37 29 59
wl-fraktion@stadt.wuerzburg.de

Würzburg, 23.11.2015

Haushaltsberatungen 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

den Haushalt 2016 möchte die WL-Stadtratsfraktion wie folgt durch Anträge mitgestalten.

Mit zwei unbedeutenden Ausnahmen „beschränken“ wir uns auf zwei Anträge, einen für den Vermögenshaushalt und einen für den Verwaltungshaushalt.

Nach wie vor sind wir an das bestehende Haushaltsrecht, solange uns kein besseres vorgegeben wird, trotz der Jahrzehnte-langen Diskussion über seine Unzulänglichkeiten gebunden. Die Stadt Würzburg hat in der Vergangenheit auf die Herausforderungen der Zeit erfolgreich mit der Verlagerung von Aufgaben in Eigenbetriebe reagiert.

Eine Fortführung dieser Haushaltspolitik, d.h. die Gründung weiterer Eigenbetriebe, scheint uns zumindest überlegenswert. Aktuell möchten wir den Weg weiterer Budgetierungen gehen, der z.B. für die Zukunftsaufgabe „Krippenfinanzierung“ gegangen wurde.

Ohne in eine Pauschalkritik der Arbeit des Stadtrates und der Verwaltung zu verfallen, erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass wir uns bei der Bewältigung der Zukunftsfragen unserer Stadt weniger zögerlich mit mehr Durchschlagskraft in kürzerer Zeit bewegen müssen.

Der Faktor Zeit, innerhalb derer wir zwischen der Erkenntnis der Notwendigkeit einer Maßnahme, um die Not zu wenden und/oder die zukünftige Entwicklung unserer Stadt zu sichern, findet zu wenig Berücksichtigung.

Wir können uns des Eindrucks nicht erwehren, dass sowohl die Verwaltung, als auch die verantwortlichen Referenten viel zu viel Zeit mit gegenseitigen Lobeshymnen und der Verkündigung von Erfolgsmeldungen verbringen, als konkrete Maßnahmen neu anzugehen, die innerhalb kürzerer Zeit uns zukunftsfähig machen.

Wir beantragen deshalb zwei Finanzierungsfonds einzurichten, um sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt in Wettbewerb der Besten gehen, zügig umzusetzende Maßnahmen zu finanzieren. Dabei denken wir insbesondere an konkrete Projekte, die wir ohne Anspruch auf Vollzähligkeit wie folgt benennen:

Schnellster Beginn einer Überarbeitung des Flächennutzungsplanes incl. externer Ausschreibung der neuen Stadtplanungsamtsleitung

Erstellung eines Flächenkatasters für die dauerhafte Begrünung, (z.B. Aufforstung) im gesamten Stadtgebiet, Erwerb und Umnutzung geeigneter Flächen und sofortiger Beginn von Bepflanzungsmaßnahmen

Sofortiger Beginn der Umstellung des Busverkehrs im Stadtgebiet auf Elektrobusse mit Start einer Pilotphase und Umsetzungskonzept in den Folgejahren

Weitere konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas wie Reduzierung des Parksuchverkehrs von Anwohnern und Besuchern durch Verbesserung des Parkraumangebotes, Verkehrsmaßnahmen zur Reduzierung der gestiegenen Stausituationen, Ampelfreischaltung für den ÖPNV, Verbesserung der Grünen Welle, Trennung von Fußgängern und Radverkehr, Komplettausstattung der öffentlichen Gebäude mit Fotovoltaik, Nachverdichtung der Wohnbauflächen ohne weitere Versiegelung, Überwachung der Grünordnungspläne, Förderung der Fassadenbegrünung,

Vollendung des Hochwasserschutzes, insbesondere in Heidingsfeld

Fortentwicklung vom Hauptfriedhof zu einem Parkfriedhof

Renaturierungsmaßnahmen von Wasserläufen

Intensivierung der Ganztagesbetreuung an Schulen für alle Jahrgänge auch in den Ferien

Sofort umsetzbare Projekte für Inklusion und Integration

Förderung konkreter Maßnahmen zum Bürokratieabbau und Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsabläufe

Ausbau der Städtepartnerschaften

Substanzerhaltung der öffentlichen Infrastruktur, wie Fußwege, Plätze, Fußgängerzonen und Kulturdenkmäler

Ein Maßnahmenkatalog für das Jahr 2016 ist sicherlich ergänzbar durch weitere Ideen des Gesamtstadtrates und der Bürgerschaft.

Für einen erfolgreichen Start erachten wir einen Betrag in Höhe von jeweils 500.000 EURO. Ein solcher Betrag könnte in kommenden Haushaltsjahren noch gesteigert werden und mithelfen, die immer wieder beanstandeten Haushaltsausgabereise im Vermögenshaushalt zu einem Teil zu verringern.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Weber
Fraktionsvorsitzender

Ingo Klünder
Stellv. Vorsitzender

Micaela Potrawa
Mitglied des Stadtrates